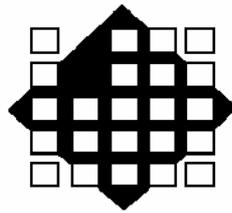


1. NACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN

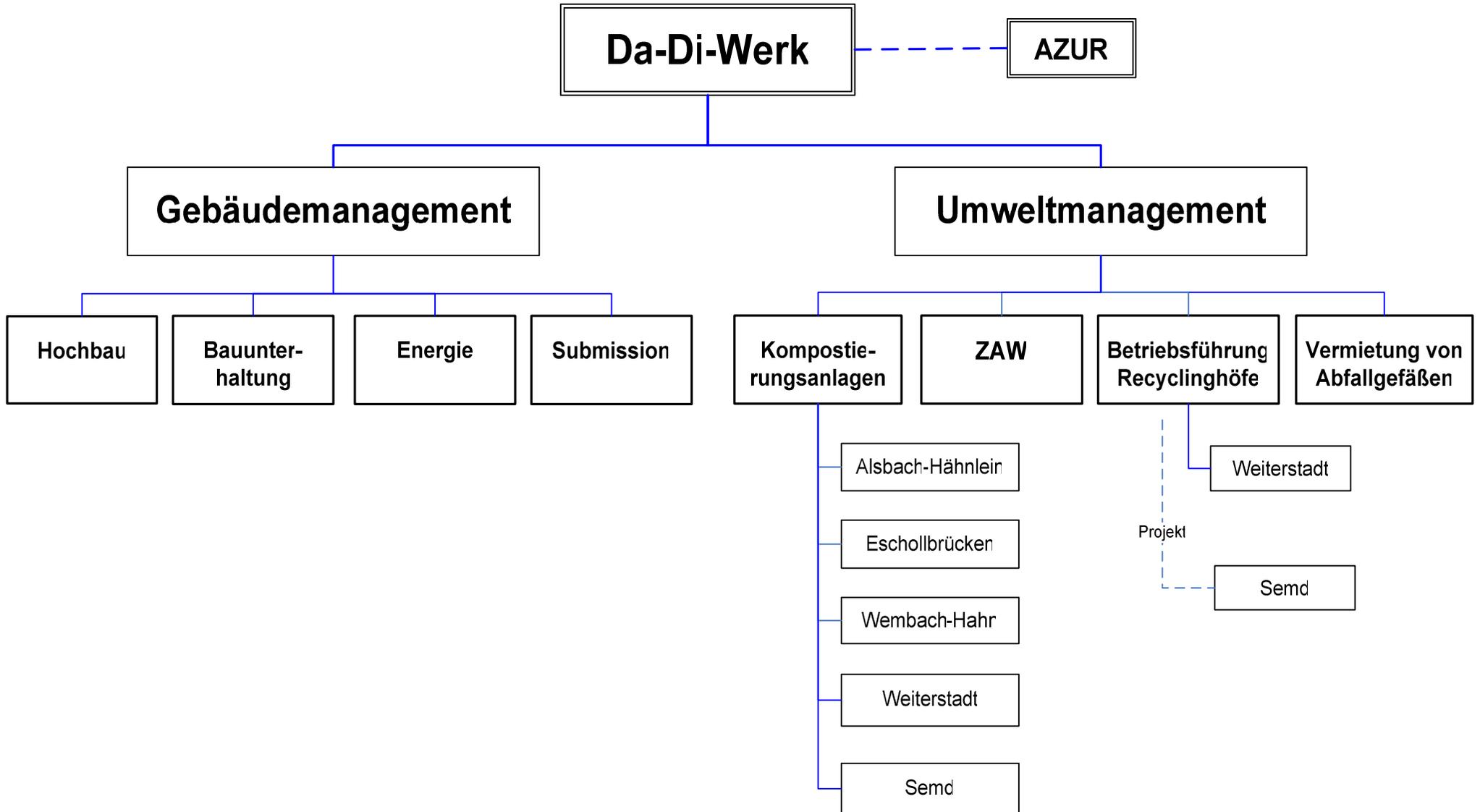
2008

**Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**



Da-Di-Werk

ORGANIGRAMM



1. Nachtragswirtschaftsplan

2008

des Da-Di-Werkes

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2008 in seiner Sitzung am 08.09.2008 wie folgt beschlossen:

Der Erfolgsplan und der Vermögensplan des Betriebszweiges Umweltmanagement werden nicht geändert.

1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden im Betriebszweig Gebäudemanagement

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes ein- schließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
a) im Erfolgsplan er- geben sich keine Änderungen				
b) im Vermögensplan die Einnahmen die Ausgaben			28.987.000 28.987.000	26.445.000 26.445.000

Die Ausgaben und Einnahmen beider Betriebszweige werden demzufolge von 32.644.800,-- € um 2.542.000,-- € vermindert und auf 30.102.800,-- € neu festgesetzt.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt des Betriebszweiges Gebäudemanagement erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 19.828.000,-- € um 2.019.300,-- € vermindert und damit auf 17.808.700,-- € neu festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 8.747.000,-- € um 2.997.000,-- € erhöht und auf 11.744.000,-- € neu festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Darmstadt, den 08.09.2008

Christel Fleischmann
Kreisbeigeordneter

Vorbericht

zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2008

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2008 beinhaltet ausschließlich erforderliche Ansatzkorrekturen im Vermögensplan des Betriebszweiges Gebäudemanagement.

Dies betrifft in erster Linie die Abplanung der Ansätze für Investitionen im Rahmen der vorgesehenen Anschaffungen für das bewegliche Anlagevermögen. Wie mehrfach berichtet, sind diese Korrekturen im Zuge der Umsetzung des vorgesehenen Vermieter-/Mietermodells notwendig geworden. Die im Vermögensplan des Da-Di-Werkes ursprünglich dafür eingeplanten Mittel wurden mittlerweile im 1. Nachtragswirtschaftsplan des Landkreises etatisiert.

Darüber hinaus wurden zum Stand 15.05.2008 kostenseitig die neuesten Entwicklungen anhand der einzelnen Projektablaufpläne überprüft und entsprechend berücksichtigt. Von daher ergeben sich bei einzelnen Projekten in 2008 geringere Baukosten als ursprünglich angenommen. Um die Maßnahmen in Bezug auf Auftragsvergaben zügig abwickeln zu können, sind im Gegenzug nunmehr entsprechende Verpflichtungsermächtigungen etatisiert.

Aufgrund des vorgelegten Berichtes für das 1. Quartal 2008 ergibt sich noch keine Notwendigkeit, den Erfolgsplan beider Betriebszweige in diesem frühen Stadium des Wirtschaftsjahres zu überarbeiten. In einem 2. Nachtragswirtschaftsplan wird dies nach Vorliegen der Halbjahresergebnisse nachgeholt.

Die wesentlichen Ansatzkorrekturen sind auf den folgenden Seiten näher erläutert.

Vermögensplan

Betriebszweig Gebäudemanagement

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement -

zu 1. Mittelherkunft

- Darlehensaufnahme

- Kreditmarkt

Die durch die anteilige Schulbaupauschale, IZBB Zuschüsse, KfW Kredite und Ifo-B bzw. Ifo-C Darlehen nicht abgedeckten Ausgaben müssen über eine Darlehensaufnahme auf dem Kreditmarkt finanziert werden.

- KfW Kredit

Im Rahmen des Programms der KfW „Energetische Gebäudesanierung“ wurde vom Fachbüro die mögliche Kredithöhe ermittelt (4.352000,-- €). Für die weiteren Maßnahmen im Rahmen der grundhaften energetischen Sanierung wurden mittlerweile die Aufträge zur Berechnung der möglichen Kredithöhe erteilt. Von daher sind Ansatzkorrekturen im 2. Nachtrag bzw. im Wirtschaftsplan 2009 zu erwarten. Die Darlehensaufnahme auf dem freien Kreditmarkt wird sich demzufolge entsprechend verringern.

- Ifo-C Darlehen

Darlehenszusagen des Landes für das Wirtschaftsjahr 2008 über 2,1 Mio. € liegen mittlerweile vor.

- Anteil Schulbaupauschale

Die Schulbaupauschale beträgt insgesamt 5.363.000,-- €. Auf das Da-Di-Werk entfällt hiervon ein Betrag in Höhe von 2.782.000,-- €. Die Reduzierung ist auf die Bewirtschaftung der Investitionen für das bewegliche Anlagevermögen durch den Landkreis zurückzuführen.

- Zuschuss IZBB

Die Ansätze wurden aufgrund vorliegender Bewilligungsbescheide korrigiert.

zu 2. Mittelverwendung Maßnahmen an Kreisschulen allgemein

Um- und Ausbau NW

Da die Bewirtschaftung des beweglichen Anlagevermögens beim Landkreis erfolgt, wurden Abplanungen in Höhe von 360.000,-- € vorgenommen. Parallel dazu wurde der Mittelbedarf für das NW-Programm dem neuesten Stand hinsichtlich der Realisierung der Projekte überarbeitet. Hierdurch ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 2,1 Mio. €.

Nachtragswirtschaftsplan 2008 Gebäudemanagement

Vermögensplan

Konto Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz 2008		Diff. bisheriger Ansatz		Verpflichtungserm.	
		Neu €	bisher €	Mehr €	Weniger €	Neu €	bisher €
1	2	3	4	5	6	7	8
	1. Mittelherkunft						
	- Abschreibungen	11.000	11.000	0	0		
	- Darlehensaufnahme						
	- Kreditmarkt	9.644.700	8.041.000	1.603.700	0		
	- KfW Kredit	4.352.000	5.075.000	0	-723.000		
	- Ifo-B Darlehen	1.712.000	1.712.000	0	0		
	- Ifo C Darlehen	2.100.000	5.000.000	0	-2.900.000		
	- Summe Darlehensaufnahme	17.808.700	19.828.000	0	-2.019.300		
	- Anteil Schulbaupauschale	2.782.000	3.790.000	0	-1.008.000		
	- Zuschuss IZBB						
	Bewilligt	3.021.200	63.000	2.958.200	0		
	Beantragt	2.672.100	5.145.000	0	-2.472.900		
	Investitionszuschuss Stadt Weiterstadt	150.000	150.000	0	0		
	Summe 1.	26.445.000	28.987.000	0	-2.542.000	0	0
	2. Mittelverwendung						
	Maßnahmen an Kreisschulen allgemein						
	Baukosten Kreisschulen allgemein	813.000	813.000	0	0		
	Maßnahmen zur Energieeinsparung	1.250.000	1.250.000	0	0		
	Ausbau von Pausenhöfen	300.000	300.000	0	0		
	Brandschutzpläne	50.000	50.000	0	0		
	Um- und Ausbau NW	2.100.000	1.800.000	300.000	0		
	Sonderprogramm						
	-Sonnenschutz	500.000	500.000	0	0		
	-Toiletten	500.000	500.000	0	0		
	-Akustik	600.000	600.000	0	0		
	Baukosten rationelle Energieverwendung	43.000	43.000	0	0		
	Zwischensumme	6.156.000	5.856.000	300.000	0	0	0

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement -

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Neubeschaffung Tafeln

Nach Begehungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit wurden mehrere Tafeln als unfallgefährdend eingestuft. Ein Austausch ist dringend erforderlich. Der Ansatz muss von daher auf 50.000,- € aufgestockt werden.

Sonstige Geschäftsstelle Kreishaus DA

Ab 2008 sind Ausgaben für die Büroausstattung der Geschäftsstelle des Da-Di-Werkes im Kreishaus vom Da-Di-Werk zu übernehmen. Ein Ansatz war bisher noch nicht vorgesehen.

Reinigungsgeräte

Die Ausstattung mit Reinigungsgeräten für das Personal des Da-Di-Werkes war bisher noch nicht etatisiert.

Arbeitsgeräte Hausmeister

Für die Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Anbaugeräten und Anhänger für die Schulen in Babenhausen sind zusätzlich 28.000,- € vorgesehen.

Grundhafte energetische Sanierung (inkl. Betonsanierung)

Gutenbergschule, Dieburg

In 2008 werden aller Voraussicht nach nur Planungskosten anfallen.

Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim

Im Zuge der noch zu entscheidenden Gesamtkonzeption der Gerhart-Hauptmann-Schule wird die Sanierung auf das Wirtschaftsjahr 2009 verschoben. Von daher besteht in 2008 lediglich Bedarf für Kosten der erforderlichen Grundlagenermittlung.

Nachtragswirtschaftsplan 2008 Gebäudemanagement

Vermögensplan

Konto Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz 2008		Diff. bisheriger Ansatz		Verpflichtungserm.	
		Neu €	bisher €	Mehr €	Weniger €	Neu €	bisher €
1	2	3	4	5	6	7	8
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens						
	Neubeschaffung Tafeln	50.000	25.000	25.000	0		
	Lehrküchen	40.000	40.000	0	0		
	Sonstiges Geschäftsstelle Kreishaus DA	25.000	0	25.000	0		
	Reinigungsgeräte	30.000	0	30.000	0		
	Werkräume	0	100.000	0	-100.000		
	Arbeitsgeräte Hausmeister	78.000	50.000	28.000	0		
	Sonstiges	6.000	6.000	0	0		
	Zwischensumme	229.000	221.000	8.000	0	0	0
	Grundhafte energetische Sanierung (inkl. Betonsanierung)						
008	Gutenbergschule Dieburg	200.000	400.000	0	-200.000		
038	Wilhelm-Leuschner-Schule Pfungstadt	150.000	150.000	0	0		
044	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule Reinheim	500.000	500.000	0	0		
061	Alfred-Delp-Schule Dieburg	400.000	400.000	0	0		
075	Joachim-Schumann-Schule Babenhausen	1.000.000	1.000.000	0	0		
078	Gerhart-Hauptmann-Schule Griesheim	30.000	500.000	0	-470.000		
082	Dena-Modellvorhaben Lichtenbergschule Ober-Ramstadt	1.500.000	1.500.000	0	0	1.500.000	1.500.000
088	Hessenwaldschule Weiterstadt	260.000	260.000	0	0		
	Zwischensumme	4.040.000	4.710.000	0	-670.000	1.500.000	1.500.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement -

Schulbau- und IZBB Maßnahmen

Bachwiesenschule, Babenhausen

Baukosten (Restarbeiten)

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Für noch offene Schlussrechnungen werden nur noch 120.000,-- € benötigt.

Landrat-Gruber-Schule, Dieburg

Umbau Metalltechnik Bremsprüfstand

Das bewegliche Anlagevermögen bewirtschaftet der Landkreis. Von daher können 140.000,-- € abgeplant werden.

Zubau Agrartechnik

Das Submissionsergebnis liegt über der ursprünglichen Kostenschätzung, so dass der Ansatz entsprechend anzupassen ist.

Carl-Ulrich-Schule, Weiterstadt

Für zusätzlich notwendige bauliche Maßnahmen (Brandschutz, Haustechnik) fallen Mehrkosten an.

Nachtragswirtschaftsplan 2008 Gebäudemanagement

Vermögensplan

Konto Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz 2008		Diff. bisheriger Ansatz		Verpflichtungserm.	
		Neu €	bisher €	Mehr €	Weniger €	Neu €	bisher €
1	2	3	4	5	6	7	8
	Schulbau- und IZBB Maßnahmen						
004	Bachwiesenschule Babenhausen Baukosten (Restarbeiten)	120.000	250.000	0	-130.000		
010	Stephan-Gruber-Schule Eppertshausen Baukosten 6 Fachräume IZBB Baukosten	280.000 150.000	280.000 150.000	0 0	0 0	1.000.000	1.000.000
021	Landrat-Gruber-Schule Dieburg Umbau Metalltechnik Bremsprüfstand Zubau Agrartechnik	10.000 1.700.000	150.000 1.371.000	0 329.000	-140.000 0	800.000	1.000.000
030	Traisaer-Schule, Mühlthal Um- u. Ausbau Feuerwehrhaus Ankauf Feuerwehrhaus	200.000 30.000	200.000 0	0 30.000	0 0	220.000	150.000
040	Gutenbergschule Pfungstadt Ankauf Feuerwehrhaus Um- u. Ausbau ehem. Feuerwehrhaus	130.000 500.000	130.000 500.000	0 0	0 0	450.000	450.000
041	Hahner Schule, Pfungstadt Baukosten (Restarbeiten)	45.000	45.000	0	0		
044	Dr.-Kurt-Schumacher-Schule, Reinheim Baukosten Ausbau Ganztagschule	100.000	100.000	0	0	300.000	300.000
054	Tannenbergschule Seeheim-Jugenheim IZBB Baukosten Blöckhütte+Außengel.	70.000	70.000	0	0		
055	Carl-Ulrich-Schule Weiterstadt IZBB Baukosten IZBB Küche	600.000 45.000	410.000 100.000	190.000 0	0 -55.000		
056	Astrid-Lindgren-Schule, Weiterstadt Baukosten Einrichtungskosten IZBB Baukosten IZBB Einrichtungskosten / Küche	1.485.000 0 350.000 20.000	1.485.000 100.000 350.000 50.000	0 0 0 0	0 -100.000 0 -30.000		
057	Schlossschule Weiterstadt, Baukosten Einrichtungskosten IZBB Baukosten IZBB Einrichtungskosten / Küche	1.320.000 0 377.000 35.000	1.320.000 76.000 377.000 50.000	0 0 0 0	0 -76.000 0 -15.000	300.000	

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement -

Wilhelm-Busch-Schule, Weiterstadt

Die vorgelegten Planungen bzw. Kostenschätzungen des externen Architekturbüros ergeben geringe Mehrkosten.

Alfred Delp-Schule, Dieburg

Die Schlussrechnung für die Maßnahmen liegen vor, so dass die restlichen Mittel abgeplant werden könne.

Max-Planck-Schule, Groß-Umstadt

Die Maßnahme ist abgeschlossen, so dass eine Abplanung der Mittel erfolgen kann.

Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein

Durch den aktuellen Projektablaufplan werden Umplanungen in der Mittelbereitstellung (inklusive Verpflichtungsermächtigungen) erforderlich.

Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim

Der aktuelle Projektablaufplan erfordert Umplanungen in der Mittelbereitstellung (inklusive Verpflichtungsermächtigungen).

Friedrich-Ebert-Schule, Pfungstadt

Die ursprünglich bereit gestellten Baukosten bei der Friedrich-Ebert-Schule in Pfungstadt wurden aufgeteilt in Baukosten für die Sporthalle und Baukosten für den Zubau Sek. II.

Nachtragswirtschaftsplan 2008 Gebäudemanagement

Vermögensplan

Konto Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz 2008		Diff. bisheriger Ansatz		Verpflichtungserm.	
		Neu €	bisher €	Mehr €	Weniger €	Neu €	bisher €
1	2	3	4	5	6	7	8
058	Wilhelm-Busch-Schule, Weiertstadt IZBB Baukosten IZBB Einrichtungskosten / Küche	300.000 10.000	270.000 40.000	30.000 0	0 -30.000	300.000	
061	Alfred-Delp-Schule Dieburg Restarbeiten energetische Sanierung Fassade / Fenster	90.000	200.000	0	-110.000		
062	Max-Planck-Schule Groß-Umstadt Restarbeiten Zubau 4 AUB Einrichtungskosten	26.000 0	206.000 40.000	0 0	-180.000 -40.000		
067	Anne-Frank-Schule, Dieburg Baukosten 5 Gruppenräume Einrichtungskosten	700.000 0	700.000 61.000	0 0	0 -61.000		
068	Albert-Schweitzer-Schule Griesheim Baukosten Ausbau Ganztagschule	40.000	40.000	0	0		
074	Melibokusschule, Alsbach-Hähnlein Baukosten Aufstockung 6 AUB IZBB Baukosten IZBB Einrichtungskosten / Küche NW Bereich	290.000 80.000 40.000 80.000	420.000 1.110.000 130.000 0	0 0 0 80.000	-130.000 -1.030.000 -90.000 0	540.000 540.000	
078	Gerhart-Hauptmann-Schule, Griesheim Baukosten Zubau 9 AUB + Lehrerzimmer	300.000	527.000	0	-227.000	717.000	420.000
079	Albert-Einstein-Schule, Groß-Bieberau Baukosten Ausbau Ganztagschule	200.000	200.000	0	0	510.000	510.000
080	Albert-Schweitzer-Schule, Groß-Zimmern IZBB Baukosten IZBB Einrichtungskosten	473.000 0	473.000 45.000	0 0	0 -45.000		
082	Lichtenbergschule Ober-Ramstadt IZBB Außengelände	210.000	200.000	10.000	0		
083	Friedrich-Ebert-Schule Pfungstadt Baukosten 3 - Feldsporthalle IZBB Baukosten 1. BA IZBB Einrichtungskosten 1. BA Küche Baukosten Zubau Sek. II	500.000 1.000.000 50.000 250.000	750.000 1.000.000 100.000 0	0 0 0 250.000	-250.000 0 -50.000 0	3.417.000	3.417.000

Erläuterungen - Vermögensplan Gebäudemanagement -

Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim

Für das VOF-Verfahren fallen in diesem Jahr Kosten von ca. 150.000,-- € an.

Albrecht-Dürer-Schule, Weiterstadt

Im Zuge des Brandschutzkonzeptes fallen zusätzliche Umbau- und Nachrüstungsmaßnahmen für das bestehende und das anzubauende Gebäude an.

Darlehensstilgungen

Aus derzeitiger Sicht ist mit Darlehensstilgungen in 2008 nicht zu rechnen.

Nachtragswirtschaftsplan 2008 Gebäudemanagement

Vermögensplan

Konto Nr.	Einnahmen und Ausgaben	Ansatz 2008		Diff. bisheriger Ansatz		Verpflichtungserm.	
		Neu €	bisher €	Mehr €	Weniger €	Neu €	bisher €
1	2	3	4	5	6	7	8
085	Justin-Wagner-Schule Roßdorf						
	IZBB Baukosten	750.000	750.000	0	0	250.000	
	IZBB Einrichtungskosten / Küche	30.000	60.000	0	-30.000		
086	Schuldorf Bergstraße, Seeheim- Jugendheim						
	Baukosten Großsporthalle	150.000	500.000	0	-350.000		
	Baukosten Internationale Schule 2. BA	2.000.000	2.000.000	0	0	600.000	
	IZBB Küche	129.000	129.000	0	0		
087	Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt						
	Baukosten	750.000	488.000	262.000	0	300.000	
	Einrichtungskosten	0	30.000	0	-30.000		
	Gründerwerb	5.000	0	5.000	0		
	Zwischensumme	16.020.000	18.033.000	0	-2.013.000	10.244.000	7.247.000
	Summe 2	26.445.000	28.820.000	0	-2.375.000	11.744.000	8.747.000
	Darlehenstilgungen	0	167.000	0	-167.000		
	Gesamtsumme	26.445.000	28.987.000	0	-2.542.000	11.744.000	8.747.000